

Rivalen am Storchennest

Fremdes Storchenpaar greift brütende Adebare an

VON HERMANN SONDERHÜSKEN

Edertal-Giflitz – Viel los war in den vergangenen Tagen am Edertaler Storchennest. Das Storchenpaar wurde von fremden Störchen angegriffen.

Am Nachmittag des Gründonnerstags zeigten die brütenden Adebare das typische Abwehrverhalten: Anhalten des Schnabelklappern und Flügelschlagen. Bald konnten die zahlreichen Beobachter auch den Grund ausmachen. Ein einzelner Fremdstorch tauchte auf. Bald darauf flog ein Paar dazu und landete auf der etwa 100 Meter entfernten Plattform auf dem alten Strommast der EWF.

Diese Plattform war in 2018 mit einem kompletten Horst darauf eingerichtet worden als Nistangebot für ein weiteres Storchenpaar. Das wurde jedoch nicht angenommen, denn das seit Jahren im Edertal heimische Storchenpaar räumte alles ab und baute mit dem Material das eigene Nest weiter aus.

Jetzt verteidigt das Paar diese Plattform wie das eigene Nest. Dafür verlässt manchmal sogar der brütende Storch das Gelege. Mit dem



Aufregung am Storchennest: Ein fremdes Storchenpaar attackiert seit dem 1. April die Edertaler Störche.

BILD: HERMANN SONDERHÜSKEN

Schlüpfen des ersten Jungen wird vor dem 20. April gerechnet.

Das fremde Storchenpaar war auch in den folgenden

Tagen häufig in der unmittelbaren Nähe des Edertaler Storchennestes zu sehen, manchmal mit ausgestreckten Beinen. Das ist ein deutli-

ches Zeichen für eine geplante Landung. Die wurde aber immer energisch und erfolgreich vom Edertaler Storchenpaar abgewehrt.